
10864/AB XXIV. GP

Eingelangt am 11.05.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wissenschaft und Forschung

Anfragebeantwortung



BMWF-10.000/0102-III/4a/2012

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, 10. Mai 2012

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 11051/J-NR/2012 betreffend neue Beschäftigungsverhältnisse im Öffentlichen Dienst, die die Abgeordneten Mag. Judith Schwentner, Kolleginnen und Kollegen am 16. März 2012 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Im Bereich der Zentralleitung meines Ressorts wurden mit vier Personen freie Dienstverträge abgeschlossen (zwei weiblich und zwei männlich).

Zu Fragen 2 und 3:

Insgesamt sind 33 Bedienstete mit befristeten Verträgen als Ersatzkräfte beschäftigt (26 weiblich und sieben männlich). Von diesen 33 befristeten Dienstverträgen entfallen 18 auf Karenzvertretungen (14 weiblich und vier männlich).

Zu Frage 4:

Es bestehen 41 Arbeitsleihverträge, davon 21 mit Frauen und 20 mit Männern.

Zu Frage 5:

Nein.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Zu Fragen 6 und 7:

In der Zentraleitung sind 324 Bedienstete beschäftigt, davon 213 weiblich und 111 männlich, dies entspricht 303,98 Vollbeschäftigungsäquivalenten, davon 193,88 weiblich und 110,1 männlich.

Zu Frage 8:

In drei Fällen gibt es für Bedienstete, die sich in Schutzfrist bzw. Karenz befinden, keine Ersatzkraft.

Zu Fragen 9 und 10:

Im Hinblick auf die nunmehrigen neuen Einsparungsvorgaben können derzeit hierzu noch keine Aussagen gemacht werden.

Der Bundesminister:

o.Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle e.h.